

ÁNGEL CABRERA, Klavier

Er wurde 1977 in Guadalajara geboren. Seinen ersten Klavierunterricht erhielt er im frühen Alter von Esther Zillarvide an der Musikschule seiner Heimatstadt. Später lernte er die Traditionen der russischen, spanischen und französischen Klavierschulen durch Unterricht bei großen Pianisten kennen : Galina Eguiazarova, Eldar Nebolsin, Marta Gulyás und Boris Bloch (Schüler von Alexander Goldenweiser, Dimitri Bashkirov und Tatjana Nikolaeva), Fernando Puchol, Luis Rego und Aldo Ciccolini (Schüler von José Cubiles, Joaquin Turina, Walter Gieseking, Alfred Cortot und Marguerite Long). Bei ihnen studierte er etliche Jahre in international anerkannten Hochschulen wie der Folkwang Universität der Künste in Essen, der Musikhochschule Reina Sofía und der Königlichen Hochschule für Musik, beide in Madrid.

2003 überreichte ihm Königin Sofia persönlich während einer Gala, der auch die Pianistin Alicia de Larrocha beiwohnte, den Preis des besten Klavierschülers der Hochschule Reina Sofía.

Er nahm mit großem Gewinn teil an Meisterkursen international anerkannter Pianisten wie Rosalyn Tureck, Bruno Canino, Ralph Gothony, Krystian Zimerman, Peter Frankel, Elisso Virsaladze, Vitaly Margulis, Mikael Eliassen, Felix Lavilla und Hartmut Höll.

Er erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen bei nationalen und internationalen Wettbewerben wie dem I José Iturbi Internationalen Musikwettbewerb von Amerika, dem XVI Internationalem Klavierwettbewerb José Iturbi in Valencia und dem IX Internationalen Grieg Klavierwettbewerb in Oslo, wo er Sonderpreise für seine Interpretationen von Chopin, Grieg und spanischer Musik bekam.

Er debütierte als Solist mit dem Orchester der Musikhochschule Reina Sofía unter Juanjo Mena im Auditorio de Música in Madrid und hat seitdem als Solist, Liedbegleiter und Kammermusiker eine rege künstlerische Tätigkeit entfaltet und dabei zusammengearbeitet mit renommierten Musikern wie Gérard Caussé, Teresa Berganza, Reri Grist, Phyllis Curtin, George Benjamin, Manuel Cid, Lucas Macias, Tom Krause, Michael Gandolfi, Helen Donath, Francisco Corujo, Auxiliadora Toledano und mit Orchestern wie dem Orchester der Musikhochschule Reina Sofía, dem Philharmonischen Orchester von Valencia, dem Sinfonieorchester des Orchesterzentrum Dortmund und dem TMC Orchester von Tanglewood unter Leitung von Cristian Macelaru, Rafael Frühbeck de Burgos, George Alexander Albrecht und Max Bragado.

Auch hat er sehr erfolgreich teilgenommen an Festivals wie dem Encuentro de Música y Academia de Santander, dem Internationalen Festival Itxas Soinua von Lekeitio, der Société des Concerts de Fribourg, dem Festival Al Butan im Libanon, dem Klavierfestival Ruhr, Chopin Unwrapped London, dem Tanglewood Musikfestival, dem Festival von Montpellier und hat zahlreiche Aufnahmen mit RNE, RTVE, RADIO FRANCE, CANAL INTERNATIONAL und CLASSICFM gemacht.

Er ist aufgetreten oder wird in Kürze auftreten bei der Fundaci  n Juan March, im Auditorio Nacional de M  sica in Madrid, in der Real Academia de Bellas Artes in San Fernando, im C  rculo de Bellas Artes in Madrid, im Museum Prado, im Auditorio Eduardo del Pueyo in Zaragoza, im Auditorio de Navarra Baluarte, im Palacio de Festivales de Cantabria, im Auditorio von Barcelona, im Palau de la M  sica in Valencia, in der Arnold Schönberg Hall in Los Angeles, in der Seiji Ozawa Hall in Tanglewood, im Konzerthaus Dortmund, im Konzerthaus von Oslo und in der Scala in Mailand.

2009 wurde er von der Fundación Albéniz als Gastpianist bei den Vortrags- und Konzertveranstaltungen aus Anlass des 100. Todestages von Isaac Albéniz eingeladen, wo er und die Mezzosopranistin Ana Häsler Werke von Antón García Abril und Miquel Ortega uraufführten. Und 2010, im Rahmen der Aufführung des Gesamtwerks von Chopin aus Anlass seines zweihundertsten Geburtstags, trat er zusammen mit der Sopranistin Iwona Sobotka in London, Mallorca, Madrid und Cuenca auf.

2010 wurde ihm das Omar del Carlo Stipendium zuerkannt, mit dessen Hilfe er beim legendären Tanglewood Festival in Boston studieren konnte. Das Festival wurde übrigens von Sergéi Koussevitsky ins Leben gerufen und wird zur Zeit von James Levine geleitet; Musiker wie Leonard Bernstein und Zubin Mehta wurden dort ausgebildet. Während seines Aufenthaltes in Boston empfing er wertvolle künstlerische Anregungen von Peter Serkin, Pamela Frank und Claude Frank.

Vor einiger Zeit hat er mit den Solisten des Luzern Festival Orchesters musiziert, um die Verleihung der Goldmedaille des Círculo de Bellas Artes an Claudio Abbado in Madrid zu feiern. Und schließlich war er Gast beim Landsberger Sommermusiken Festival, das von Christoph Hartmann geleitet wird, dem Begründer des Ensemble Berlin und Mitglied der Berliner Philharmoniker.

Neben seiner künstlerischen Tätigkeit arbeitet er seit 2005 als Klavierbegleiter am Lehrstuhl für Liedgestaltung der Hochschule für Musik Reina Sofia in Madrid. Außerdem hat er 4 Jahre lang an der Musikhochschule Zaragoza zusammengearbeitet mit Lucas Macias, dem Solo-Oboisten des Concertgebouw Orchesters.

www.angelcabrerapiano.com